

# Niederschrift

## über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/005/14-20**  
Sitzungs-Tag: **09.02.2015**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:07 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Giefers, Raimund

### **CDU:**

Anke, Frederik  
Cardamone, Filomena  
Disse, Ulrich  
Groppe, Thomas  
Menke, Hartwig  
Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth  
Heller, Manfred  
Mulhaupt, Dirk

### **UWG/CWG:**

Rissing, Robert  
Volkhausen, Erwin

### **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Schulte, Meinolf

Vertretung für U. Hogrebe-Oehlschläger

### **Als Gäste nehmen teil:**

Bieling, Michael  
Hengelbrock, Manfred  
Leck, Sascha  
Turk, Michael Dr.-Ing.

Ing.-Büro Turk  
Accura Steuerberatungsgesellschaft  
Ing.-Büro GUV  
Ing.-Büro Turk

### **Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Temme, Hermann  
Frischemeier, Peter

Bürgermeister

## Von der Verwaltung nehmen teil:

Frewer, Alexander  
Gehle, Andreas  
Loermann, Norbert  
Münstermann, Christof  
Schlenhardt, Dominik  
Werneke, Regina

| Tagesordnung                                                                                                              |                                                                                             | Drucksache Nr.    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Öffentliche Sitzung</b>                                                                                                |                                                                                             |                   |
| <b>1. Planungsstand zum Projekt "Neubau Trinkwasserhochbehälter Gehrden"</b>                                              | Berichterstatter: Herr Leck, Ing.-Büro GUV                                                  |                   |
| <b>2. Neuordnung Abwasserbeseitigung Bellersen und Hembsen; mündlicher Vortrag</b>                                        | Berichterstatter: Ing.-Büro Turk                                                            |                   |
| <b>3. Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes 2013 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b>  | Berichterstatter: Steuerberater/Dipl.Kfm. Hengelbrock und kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt | 196/2014<br>-2020 |
| <b>4. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2013 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b> | Berichterstatter: Steuerberater/Dipl.Kfm. Hengelbrock und kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt | 197/2014<br>-2020 |
| <b>5. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2015 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b>   | Berichterstatter: StOI Schlenhardt                                                          |                   |
| <b>6. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2015 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b>      | Berichterstatter: StOI Schlenhardt                                                          |                   |
| <b>7. Anpassung der Eintrittspreise für das Hallen- und Sommer-Bad der Stadt Brakel</b>                                   | Berichterstatter: StAI Gehle                                                                | 180/2014<br>-2020 |
| <b>8. Bekanntgaben der Verwaltung</b>                                                                                     |                                                                                             |                   |

Der **Vorsitzende Giefers** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste begrüßt er Herrn Leck vom Ing.-Büro GUV aus Kassel, Herrn Dr. Turk sowie Herrn Bieling vom Ing.-Büro Turk aus Siddessen und Herrn Hengelbrock als Steuerberater.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Planungsstand zum Projekt "Neubau Trinkwasserhochbehälter Gehrden"

Berichtersteller: Herr Leck, Ing.-Büro GUV

Der techn. Betriebsleiter **Münstermann** führt einleitend die Sonderstellung des Hochbehälters Gehrden aufgrund seiner besonderen Lage im Versorgungsnetz heraus. Er erklärt, dass auch aus Sicht des Wirtschaftsprüfers eine Sanierung des alten Behälters wirtschaftlich nicht sinnvoll sei und aufgrund dessen der Neubau eines Trinkwasserhochbehälters geplant sei.

Weiterhin erläutert der techn. Betriebsleiter **Münstermann**, dass zur Integration weiterer Aufbereitungstechnik in das Behältergebäude die Verlegung von zusätzlichen Leitungen vom Brunnenstandort zum neuen Hochbehälter sinnvoll sei. Diese Vorgehensweise wäre vor allem durch das erforderliche Ableiten des Behälterabwassers zum Kanal und der damit bereits erforderlichen Kanalverlegung folgerichtig. Er informiert abschließend, dass gemäß der Aussage der Unteren Wasserbehörde des Kreises Höxter die derzeitige praktizierte Versickerung des Wassers (z.B. aus Behälterreinigung) im Wasserschutzgebiet mit dem Neubau des Behälters nicht mehr statthaft.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort an Herrn **Leck** vom Ing.-Büro GUV aus Kassel der den Anwesenden den derzeitigen Planungsstand zum Neubau des Hochbehälters umfangreich darstellt u. a. Ausführungen zu:

|                            |                                           |
|----------------------------|-------------------------------------------|
| <u>Baukosten:</u>          | ca. 719.000 €                             |
| <u>Bauform:</u>            | 2 Wasserkammern je 250 m <sup>3</sup>     |
| <u>Auflagen:</u>           | Beachtung der Trinkwasserschutzzone 2     |
| <u>Versorgungsbereich:</u> | Ortslage Gehrden sowie Hochzone Siddessen |
| <u>Volumina:</u>           | Betriebsvolumen 2 x 125 m <sup>3</sup>    |
| <u>Betriebsreserve</u>     |                                           |
| <u>für Notversorgung:</u>  | 2 x 75 m <sup>3</sup>                     |
| <u>Feuerlöschreserve:</u>  | 2 x 50 m <sup>3</sup>                     |

Herr **Leck** weist abschließend darauf hin, dass der Hochbehälter als Betonkonstruktion, wärme gedämmt gebaut werde. Eine zusätzliche Erdüberdeckung sei nicht vorgesehen.

Auf die Fragen des Ratsherrn **Menke** teilt Hr. **Leck** mit, dass man bei der Betonbauweise von ca. 80 Jahren Nutzungsdauer ausgehe. Herr **Rissing** zweifelt an, dass ein Flachdach bzgl. Haltbarkeit und Dichtheit sinnvoll sei. Hr. **Leck** führt aus, dass er aufgrund der ausgewählten, hochwertigen Materialien keine Bedenken gegen die Flachdachkonstruktion habe.

Der **Vorsitzende** dankt abschließend Herr **Leck** für seine Ausführungen zum Neubau des Trinkwasserhochbehälters in Gehrden.

## **2. Neuordnung Abwasserbeseitigung Bellersen und Hembsen; mündlicher Vortrag**

Berichterstatter: Ing.-Büro Turk

Der **Vorsitzende** begrüßt zu diesem Punkt Herrn **Bieling** und Herrn Dr. **Turk** vom gleichnamigen Ing.-Büro aus Siddessen.

Der **Vorsitzende** erteilt zunächst dem techn. Betriebsleiter Hr. **Münstermann** das Wort, der wie folgt in das Thema einleitet:

Vor der erforderlichen umfangreichen Investition in die Anlagentechnik der Kläranlagen Bellersen und Hembsen wurde das Ing.-Büro Turk beauftragt, in einer Machbarkeitsstudie zu prüfen, ob ein Ersatz der Kläranlagen durch Pumpwerke möglich und rentabel sei. Das jeweilige Abwasser würde dann über ebenfalls neu zu errichtende Transportkanäle zum Abwassernetz der Kernstadt gepumpt und anschl. zur Zentralkläranlage Brakel abgeleitet.

Danach referiert Herr **Bieling** anhand eines Vortrages umfangreich über die mögliche Neuordnung der Abwasserbeseitigung von Bellersen und Hembsen. Dabei gibt er einen Überblick über die erforderlichen Maßnahmen sowie über die Wirtschaftlichkeit verschiedener Alternativen.

Herr Dr. **Turk** weist darauf hin, dass die Stadt Brakel in Bezug auf die evtl. zukünftig zu erwartenden, behördlichen Auflage wie einer 4. Reinigungsstufe (zur weiteren Reduzierung von Mikroschadstoffen wie z.B. Medikamentenrückstände) mit dieser Neuordnung gut aufgestellt sei. Weiterhin bestünde durch die zusätzliche Abwassermenge auf der Zentralkläranlage zukünftig die Möglichkeit einer rentablen Nutzung des Klärgases.

Der Vorsitzende teilt mit, den Vortrag des Ing.-Büros Turk dem Protokoll beifügen zu wollen (siehe **Anlage 2**). Ebenfalls dem Protokoll beigelegt ist eine textliche Erläuterung (siehe **Anlage 3**).

Auf die Frage des Ratsherrn **Volkhausen** hinsichtlich der Folgekosten teilt Hr. Bieling mit, dass diese Kosten bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung berücksichtigt wurden.

Bürgermeister **Temme** verdeutlicht hierzu, dass in 2015 Planungskosten eingestellt seien, die Investitionen seien ab 2016 geplant.

Der **Vorsitzende** dankt für die ausführliche Darstellung.

## **3. Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes 2013 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)**

196/2014  
-2020

Berichterstatter: Steuerberater/Dipl.Kfm. Hengelbrock und kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt

Der **Vorsitzende** begrüßt hierzu Herrn Dipl.-Kaufmann Hengelbrock. Dieser trägt über den Jahresabschluss und Lageberichtes 2013 des Versorgungsunternehmens (VUBRA) vor. Der Vortrag ist als **Anlage 4** beigelegt.

## **Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2013 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt einstimmig, unter Vorbehalt der Bestätigung der GPA NRW der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2013 zu.

Ferner wird dem Rat **einstimmig** folgendes empfohlen:

- a) Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von 7.256.333,26 € und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 werden festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag von 301.138,79 € wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen, dabei soll der enthaltene Jahresfehlbetrag der Sparte „Bäder“ in Höhe von 436.007,80 € aus der Allgemeinen Rücklage der „Bäder“ entnommen werden.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW unter Vorbehalt der Bestätigung der GPA NRW für das Jahr 2013 zu.

|                                                                                                                           |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>4. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2013 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b> | 197/2014<br>-2020 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|

Berichterstatter: Steuerberater/Dipl.Kfm. Hengelbrock und kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt

Der **Vorsitzende** erteilt nochmals Herrn Dipl.-Kaufmann Hengelbrock das Wort, der über den Jahresabschluss und Lageberichtes 2013 des Kommunalunternehmens (KUBRA) vorträgt. Der Vortrag ist als **Anlage 5** beigelegt.

## **Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2013 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt **einstimmig**, unter Vorbehalt der Bestätigung der GPA NRW der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2013 zu.

Ferner wird dem Rat **einstimmig** folgendes empfohlen:

- a) Den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von 128.414.277,98 € und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 festzustellen.

- b) Der Jahresfehlbetrag 2013 wird in Höhe von 220.446,94 € festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.  
Für die Sparte „Abwasserwerk“ erfolgt eine Zuführung zur Beitragsrücklage i.H.v. 165.046,06 €.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW unter Vorbehalt der Bestätigung der GPA NRW für das Jahr 2013 zu.

**5. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2015 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig** die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2015 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA).

**6. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2015 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)**

Einleitend stellt der **Vorsitzende** klar, dass einzelne Anträge zum Haushalt, welche bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gestellt worden seien, inhaltlich in den Bereich der Wirtschaftspläne des Kommunalunternehmens KUBRA gehörten.

Ratsherr **Disse** stellt daraufhin den Antrag auf Erhöhung des Haushaltsansatzes für den Neubau der Mensa um 700.000 €, um den 2. Bauabschnitt noch in diesem Jahr ausführen zu können.

Ebenso beantragt Ratsherr **Disse**, Mittel für den geplanten Neubau der Asylbewerberunterkunft in Höhe von 1,15 Mio. € einzustellen.

StOI **Schlenhardt** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für beide Anträge die Darlehnsaufnahme auf die Höhe der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahme angepasst werden müsste.

Ratsherr **Multhaupt** betont, dass der obige Antrag zur Mensa bereits im Haupt- und Finanzausschuss durch die SPD-Fraktion gestellt worden sei. Allerdings sollte der ursprüngliche Antrag der SPD-Fraktion, der eine Durchführung des kompletten 2. Bauabschnittes in Höhe von 1,6 Mio. € vorsah, auf die Aufstockung der Mensa in Höhe von 700.000 € zu reduzieren ist.

Zum Thema Asylbewerberunterkunft weist Ratsherr **Multhaupt** darauf hin, dass man mit diesem Antrag lediglich die Baukosten und nicht den Standort beschließen würde.

StOAR **Loermann** erläutert, dass eine sofortige Aufstockung der Mensa aus schulorganisatorischer Sicht grundsätzlich möglich sei. Hierzu ergänzt Bürgermeister **Temme**, dass sich nach Abfrage der Anmeldezahlen die Entwicklung nun deutlich besser darstelle, als der Schulentwicklungsplan dies ausgesagt habe.

StBOAR **Groppe** informiert, dass nach neuer Planung die Fertigstellung der Mensaaufstockung für Mitte Oktober 2015 vorgesehen sei. In den Haushalt 2016 müsste für die Fertigstellung der Außenanlage eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 130.000 € eingestellt werden.

Ratsherr **Multhaupt** stellt abschließend klar, dass aufgrund dessen der Antrag der SPD-Fraktion entsprechend abgeändert werden müsste und hält fest, dass

- für die Aufstockung der Mensa in den Haushalt 2015 Mittel in Höhe von 700.000 € zusätzlich eingestellt werden müssten,
- für die Fertigstellung der Außenanlagen eine Verpflichtungsermächtigung von 130.000 € in den Haushalt 2016 einzustellen.

Der Betriebsausschuss beschließt nach Diskussion über die Beschlussvorschläge wie folgt:

### **Beschluss:**

- Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig**, für die Aufstockung der Mensa in 2015 weitere 700.000 € in den Wirtschaftsplan einzustellen. Ebenso ist die Kreditaufnahme in gleicher Höhe anzupassen. Des Weiteren soll eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 130.000 € für das Jahr 2016 ergänzt werden.
- Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig**, für die Neubau der Asylbewerberunterkunft Investitionskosten in Höhe von 1,15 Mio. € einzustellen. Ebenso ist eine Darlehnsaufnahme in gleicher Höhe vorzunehmen.
- Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig**, die Mittel für die Parkfläche am Bökendorfer Grund auf 30.000 € zu reduzieren.
- Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig**, den Ansatz für die Maßnahme im Stadtteilzentrum auf 50.000 € zu reduzieren.

Unter Berücksichtigung der o. a. Anträge stimmt der Betriebsausschuss **einstimmig** der Feststellung des Wirtschaftsplanes 2015 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) zu.

|                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>7. Anpassung der Eintrittspreise für das Hallen- und Sommer-Bad der Stadt Brakel</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|

Berichterstatter: StAI Gehle

180/2014  
-2020

StAI **Gehle** geht kurz auf die geplante Anpassung der Eintrittspreise ein. Die letzte Anpassung sei in 2007 erfolgt.

In 2014 sei ein Fehlbetrag von 449.778,71 € entstanden, davon entfallen 32 % auf das Sommer-Bad sowie 68 % auf das Hallen-Bad. Abschließend hält er fest, dass die Besucherzahlen gestiegen seien, die Zahlen würden in der morgigen Ratssitzung bekannt gegeben.

Ratsherr **Disse** ist der Meinung, dass sich das Defizit sicher nicht durch die Anpassung der Eintrittspreise auffangen ließe, jedoch halte er die geplante Anpassung für moderat. Er hoffe, dass durch die entsprechende Werbung die Verluste im nächsten Jahr reduziert werden könnten.

Ratsherr **Rissing** hebt die Ausstattung der Brakeler Bäder hervor im Vergleich zu den anderen Städten. Auch er halte die Anpassung der Eintrittspreise für angemessen.

Ratsherr **Multhaupt** hebt lobend die am Sonntag eingeführte „Spielzeit für Kinder“ hervor. Zusammen mit Ratsherrn **Schulte** sehen sich diese ebenfalls mit der Anpassung einverstanden.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel die im Entwurf vorliegenden Eintrittspreise für das Hallen- und Sommer-Bad. Diese treten ab der Sommer-Bad-Saison 2015 in Kraft.

## **8. Bekanntgaben der Verwaltung**

### **1. Nitratwerte**

Diese sind als **Anlage 6** der Niederschrift beigelegt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Raimund Giefers  
(Vorsitzender)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)